

Das Blatt
erscheint jeden Mitt-
woch u. Sonnabend.
Insertionen
werden bis Dienstag
und Freitag,
Mittags 12 Uhr,
angenommen.

Osthavelländisches Kreis-Blatt.

Preis:
7 Sgr. vierteljähr-
lich, wofür es durch
alle Postämter zu
beziehen ist.
Insertionsgebühren
für die Spalten-
zeile 1 Sgr.

Nr. 62.

Nauen, den 4. August

1852.

Ämtlicher Theil.

Republication.

Der Herr Minister für Handel u. hat mittelst Erlasses vom 26. November v. J. angeordnet, daß vom 1. Januar 1855 ab überhaupt alle Gewichte mit Löchern am Boden, mögen diese nur ganz oder theilweise mit Zink, Blei u. ausgefüllt sein, von den Eichungsbehörden zurückgewiesen und nur solche Gewichte zur Adjustirung und Eichung zugelassen werden sollen, in welchen der schmiedeeiserne Griff, wie dies bei den Zollgewichten geschieht, mit eingegossen ist, und in denen sich neben dem Griffe eine solche Vertiefung befindet, welche zur Ausführung der Adjustirung und der Stempelung des einzusetzenden Bleisprossens geeignet ist. Indem ich dies zur Kenntniß der theilhaftigen Kreis-Eingesessenen bringe, fordere ich die Magistrate und Polizeibrigaden des Kreises auf, die Gewerbetreibenden ihres Bezirks noch besonders hierauf aufmerksam zu machen.

Nauen, den 30. Juli 1852.

Der Königliche Landrath
Wolfart.

Nothwendiger Verkauf.

Königliches Kreisgericht, erste Abtheilung,
zu Spandau, den 5. März 1852.

Daß dem verstorbenen Maurermeister Ernst Wilh. Otto Blümner, jetzt zu dessen erbchaftlicher Liquidations-Prozeß-Masse gehörige, hieselbst in der Potsdamer-Straße sub Nr. 14 belegene, im Hypothekenbuche Vol. V Fol. 123 verzeichnete Grundstück, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe gerichtlich abgeschätzt auf 6232 Thlr. 3 Silbergroschen 1½ Pfennig, soll

den 4. October dieses Jahres,
Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nichtamtlicher Theil.

Politisches.

Berlin. Die Proteste, welche von verschiedenen Seiten her zu Gunsten der Union erhoben worden sind, haben auf der andern Seite lutherische Geistliche und gleichgesinnte Laien bewogen, ihrer Seite gegen eine solche Vertretung des Unionsprinzips in dem Ober-Kirchenrathe zu protestiren. Sie halten den Bestand der lutherischen Kirche in Preußen durch die Anerkennung der Union in der Weise, wie sie von den Petenten beantragt wird, für gefährdet, und haben diese ihre Ansicht in einer sowohl Sr. Majestät dem Könige, als auch dem Cultus-Minister und dem Präsidenten des Ober-Kirchenrathes überreichten „Offenen Erklärung“ ausgesprochen. Sie danken darin, daß das Recht der beiden evangelischen Confectionen im Lande von Neuem anerkannt sei, und verlangen demgemäß ausdrücklich die Entbindung von der neuen kirchlichen Gemeinde-Ordnung. An der Spitze dieser Bewegung steht der Consistorial-Präsident a. D. Dr. Göschel.

Der baptistische Missions-Prediger Dnken von Hamburg, welcher schon im Jahre 1848 der Berliner Baptisten-Gemeinde 55 neue Mitglieder gewann und auch in diesem Jahre wieder erschienen ist, ist auf mannigfache Weise in seiner Thätigkeit von den Behörden behindert worden.

Frankfurt. Don Miguel hat den Gesandten von Oesterreich, Preußen und Rußland die Entbindung seiner Gemahlin von einem Infanten officiell angezeigt und demselben feierlich alle seine Successionsrechte auf die Kronen von Portugal und Algarve, sowie seine Erb- und Anrechte auf den Fideicommissbesitz des Hauses Braganza, vorbehalten. — Dr. Fuchs, der frühere

Secretair der deutschen National-Versammlung, ist von dem Polizeiamte wegen seiner fortgesetzten Weigerung, die Urkunde der deutschen Reichs-Verfassung, welche sich in seinen Händen befinden soll, herauszugeben, in eine Geldstrafe von 50 Gulden genommen. — Die formelle Ratification des von Oesterreich und Preußen mit Dänemark abgeschlossenen Vertrags wird noch vor den Ferien erfolgen, nachdem deshalb Preußen und Oesterreich mit den einzelnen Regierungen selbst verhandelt hat.

Paris. Allem Anschein nach ist die Proclamation des Kaiserreichs nahe bevorstehend. Die Regierung soll bereits darüber mit den europäischen Höfen in Unterhandlung getreten sein. Auch versichert man aufs Bestimmteste, daß sich der Prinz-Präsident in Baden-Baden mit der Prinzessin Caroline Wasa, Tochter des Prinzen Gustav von Wasa und der Prinzessin Louise von Baden, verlobt habe, und man sieht schon das Portrait der zukünftigen Kaiserin in den Schaufenstern der Kunsthändler.

Am 15. August soll, wie es heißt, die Vertheilung der Fahnen an die Nationalgarde stattfinden. Die Zeitungen veröffentlichen bereits das Programm zu den dabei stattfindenden Feierlichkeiten, welche an Glanz und Großartigkeit der Feier auf dem Marsfelde nicht nachstehen werden.

Der Galeerenflave.

(Fortsetzung.)

Hätte der alte Vater Leonardo der Beichtvater seines Sohnes werden dürfen, er hätte es besser verstanden, die niedergeschlagene Seele des Gefangenen wieder aufzurichten; es wäre auch ihm sel-